



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

16. Februar 2021

Einsatzbericht BF-WI

Drei nahezu gleichzeitige Verkehrsunfälle auf der BAB 3 mit acht verletzten Personen

Am Dienstagabend gegen 17:15 Uhr wurde der Zentralen Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden ein Verkehrsunfall mit 2 LKW und einem PKW gemeldet, eine Person sollte im Fahrzeug eingeklemmt sein.

Daraufhin wurden sofort die Rettungskräfte auf die Autobahn 3 vom Wiesbadener Kreuz in Fahrtrichtung Köln, ca. 600m vor der Rastanlage Medenbach alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um drei einzelne Unfallstellen handelte, die sich im Umkreis von 100 Metern ereignet hatten.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren bereits alle Fahrer aus den Fahrzeugen befreit, es war keine Person eingeklemmt. Aufgrund des hohen Schadensausmaßes wurde das Alarmstichwort auf einen Massenanfall von Verletzten für 10 Personen ausgelöst. Im Unfallgeschehen wurden fünf Personen schwer verletzt, zudem wurden drei Personen leicht verletzt und mussten betreut werden.

Es handelte sich um mehrere Unfälle zwischen insgesamt fünf LKW und drei PKW. Es gab einen Einzelunfall zwischen einem LKW und einem PKW. Dahinter verunfallten zudem zwei LKW auf der linken Fahrspur und zwei LKW auf der rechten Spur. Zwischen diesen beiden Unfällen kam es zudem zu einem Unfall mit zwei PKW.

Die Feuerwehr Wiesbaden unterstützte bei den Rettungsmaßnahmen, stellte den Brandschutz sicher und nahm auslaufende Betriebsstoffe auf. Zudem wurde die Einsatzstelle abgesichert, ausgeleuchtet und die Landung des Rettungshubschraubers vorbereitet.

Vor Ort waren Einsatzkräfte aller drei Wachen der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr Auringen und Naurod mit neun Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften vor Ort. Zur Unterstützung auch auf der anderen Fahrbahnseite war die Feuerwehr Niedernhausen ebenfalls unterstützen an der Einsatzstelle tätig.

Der Rettungsdienst war mit einem Rettungshubschrauber, drei Notarzteinsetzfahrzeugen und sechs Rettungswagen, auch aus dem Nachbarlandkreis, mit ca. 25 Einsatzkräften vor Ort.

Aufgrund der Großflächigkeit der Unfallstelle wird mit langwierigen Bergungsmaßnahmen gerechnet.

Aufgrund der Dauer des Einsatzes wurde der Grundschutz im Bereich der Feuerwache 2 und 3 durch die Alarmbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren Biebrich, Bierstadt, Delkenheim und Erbenheim aufrechterhalten.

Im Laufe des Einsatzes rückten die Einsatzkräfte zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in Nordenstadt aus, zudem zu einem Wasserschaden in Kloppenheim.